

# Inhalt

## Einleitung

1. Worum es geht . . . . .	9
2. Was hat sich seit dem ersten Buch verändert? . . . . .	12
3. Zum Problem philosophischer Gegenwartsgeschichte . . . . .	15
4. Arbeiten an künftiger Erinnerung im Material der Zeit . . . . .	18

## Teil I Die Finanzkrise

### Erstes Kapitel

#### Erscheinungsformen der Krise

1. Chronik eines angekündigten Zusammenbruchs . . . . .	25
2. Neoliberalismus – momentan »mit null multipliziert« . . . . .	31
3. Wiederkehr des Interventionsstaats . . . . .	33
4. Die Finanzmacht interveniert in den Staat . . . . .	36
5. Düstere Aussichten und ein Arbeitsprogramm dagegen . . . . .	38

### Zweites Kapitel

#### Theoretisches Intermezzo: Marxsche Krisenbegriffe . . . . . 41

1. Marx als Kritiker des Kapitalismus . . . . .	42
2. Kritik als Fähigkeit, die Widersprüchlichkeit des Kapitalismus zu denken . . . . .	43
3. Alltagsverstand der Krise – populistisch ausbeutbar . . . . .	45
4. Die Vorstellung vom »anständigen Kapitalismus« der »Realwirtschaft« . . . . .	49
5. Omnipräsenz der Spekulation im Kapitalismus (I) . . . . .	52
6. Überkapazitäten oder Kapital-Überproduktion? . . . . .	54
6.1 Extraprofit als Magnet der Produktivkraftentwicklung . . . . .	55
6.2 Die These vom tendenziellen Fall der Profitrate . . . . .	56
6.3 Das Überakkumulationsgesetz . . . . .	58
7. Omnipräsenz der Spekulation im Kapitalismus (II) . . . . .	61
8. Ein Blick über die Grenze des Kapitalismus . . . . .	63

### Drittes Kapitel

#### Was ist neu an dieser Krise?

1. Was genau ist in Krise geraten? . . . . .	67
2. Naturgrundlage und Epochenspezifik . . . . .	71
3. Produktivkräfte und Möglichkeitsräume von Herrschaft . . . . .	75

## Viertes Kapitel

### Die Zeit der Spekulation

1. Attraktion und Repulsion von Arbeitszeit . . . . .	81
2. Zirkulation ohne Zirkulationszeit . . . . .	82
3. Spekulation als raum-zeitliches Differenzgeschäft . . . . .	84
4. Mannlose Spekulation . . . . .	86
5. Hochfrequenz-Werbung . . . . .	89
6. Die Spekulation verschlingt ihre Zeit . . . . .	91

## Fünftes Kapitel

### Was meint »Finanzialisierung«?

1. Industriekapitalismus und Finanzspekulation . . . . .	95
2. Finanzmarktkapitalismus . . . . .	101
3. Finanzialisierter Kapitalismus . . . . .	104
4. Kreditbasierter Konsumkapitalismus? . . . . .	107
5. Paradoxe Keynesianismen . . . . .	108
6. »Rentenfonds-Kapitalismus« . . . . .	112
7. Der Schuldenanstieg nährt das fiktive Kapital . . . . .	116
8. Die Triebkraft hinter der Finanzgetriebenheit . . . . .	119

## Sechstes Kapitel

### Flucht aus der Geldform in die Geldwarenform

1. Wertzeichen und Selbstwert . . . . .	121
2. Gold im Tollhaus der Preise . . . . .	123
3. Gold als Geldware . . . . .	126

## Teil II

### Die Hegemoniekrise

## Siebttes Kapitel

### Imperium oder Imperialismus . . . . . 131

1. Vom Namen zum Begriff . . . . .	132
2. Imperialismus – ein verschwundener Begriff taucht wieder auf . . . . .	138
3. Imperialismus und Imperium im Lichte der Hegemoniefrage . . . . .	145
4. Widersprüchliche Kompatibilität von Imperium und Freiheit . . . . .	155
5. Die USA erfahren eine erste Form der Herr-Knecht-Dialektik . . . . .	160
6. Exkurs über die »Kazikisierung« der Nationalstaaten und den Machtkampf zwischen »Ökonomie« und »Politik« . . . . .	164
7. Widersprüche und Scheitern des »Amerikanischen Jahrhunderts« . . . . .	166

Achtes Kapitel

Rekonstruktion der US-Hegemonie unter Obama?

1. Hegemoniales Vorspiel: Obamas Wahlkampf . . . . .	175
2. Ein Trümmerfeld als neuer Ausgangspunkt . . . . .	178
3. »Clintons Witwen« hatten nie aufgehört, den US-Hegemon zurückzuverlangen . . . . .	185
4. Das hegemoniale Opfer . . . . .	189
5. Zurück zur Ausgangsfrage nach Imperium oder Imperialismus . . . . .	192

Neuntes Kapitel

Hegemoniekämpfe im eigenen Land

1. Erwartungen vs. Aufgaben: Obamas Zwickmühle . . . . .	197
2. Die blockierte Einlösung der Wahlversprechen . . . . .	201
3. Die wirtschaftliche Hauptaufgabe . . . . .	203
4. Obama vs. Tea Party – ein Präsident, der nicht kämpft, verliert die Hegemonie . . . . .	210
5. Dyshegemonie im eigenen Land . . . . .	215
6. Obama kämpft . . . . .	222

Zehntes Kapitel

Chimerika – das amerikanisch-chinesische Paradox

1. Chinas Großer Widerspruch – Widerspruch im Marxismus . . . . .	229
2. Eine Sub-Ökonomie der USA? . . . . .	239
3. Die USA erfahren eine zweite Form der Herr-Knecht-Dialektik . . . . .	243
4. Rückwirkungen . . . . .	246
4.1 Das südkoreanische Beispiel . . . . .	247
4.2 Rückwirkung auf die Metropolen . . . . .	250
4.3 Rückwirkungen auf China . . . . .	254
5. Chimerika in der Krise . . . . .	262

Elftes Kapitel

China und die Welt nach Chimerika

1. Weltkapitalistische Perspektiven . . . . .	275
2. Chinas Herausforderungen . . . . .	277
2.1 Politik . . . . .	279
2.2 Ökologisierung . . . . .	281
2.3 Ökonomie . . . . .	283
3. Die USA in der Finanzprofitfalle . . . . .	284
4. Europa unter deutsch-französischer Hegemonie im Neugründungszwang . . . . .	287
4.1 Grundwiderspruch der europäischen Konstruktion . . . . .	287
4.2 Das Merkozy-Regime . . . . .	290
5. Re-Industrialisierung als Sinisierung im Westen . . . . .	294

## Zwölftes Kapitel

### Hightech-Antikapitalismus und Krise der Demokratie

1. Virtuelle Vergesellschaftung übers Handy. . . . .	301
2. Die Rebellion, die aus dem Netzwerk kam . . . . .	307
3. »Fuckyouwashington« als Vorspiel . . . . .	311
4. Besetzt die Wallstreets der Welt! . . . . .	314
5. Krise des »demokratischen Kapitalismus« . . . . .	315
6. Grenzen des Kapitalismus . . . . .	320
7. Exkurs über den globalen Gesamtarbeiter und die Welt-Arbeiterklasse .	325
8. Ist die geschichtliche Produktivität des Kapitalismus erschöpft? . . . . .	327

Nachwort in Erwartung geschichtlicher Diskontinuität . . . . .	329
--	-----

## Anhang

Drucknachweise. . . . .	340
Siglen . . . . .	341
Literaturverzeichnis. . . . .	343
Namensregister . . . . .	363
Weitere Schriften von W.F. Haug . . . . .	367